

«Baukompetenz»

Karolin Weber, Nr. 2/2014, S. 24-25

Die folgenden Kompetenzen können beim Spiel mit Baukästen beobachtet werden:

Deutsch: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren und erweitern.

können die Aufmerksamkeit auf sprechende Personen richten.

können die Aufmerksamkeit auf den gesprochenen und gehörten Beitrag richten.

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Hörtexten entnehmen.

können einfache Aufträge und Erklärungen verstehen (z.B. Alltagsbegriffe, alltägliche Abläufe).

können kurze Szenen (aus Geschichten) nachspielen.

können zum Hörtext etwas Passendes produzieren (z.B. inneres Bild zeichnen, etwas formen).

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen.

können in einem Bild einen Sachverhalt erkennen (z.B. Person/Tier, Gegenstand) und dem Bild Informationen entnehmen.

können einfache Aufträge in Bildform verstehen.

können einfache Piktogramme aus ihrem Alltagsleben lesen und verstehen.

können kurze, bildlich dargestellte Aufträge verstehen und ausführen (z.B. Symbolkarte, Icon auf Website).

Deutsch: Sprechen

Die Schüler und Schülerinnen können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung steuern. Sie können ihren produktiven Wortschatz aktivieren und erweitern.

können verständlich artikulieren, ohne dass bereits alle Laute sprechmotorisch ausgeformt sind.

können möglichst alle Laute des Deutschen sprechmotorisch bilden (z.B. r/l, s/sch).

können das Gesprochene teilweise stimmlich gestalten (z.B. Sprachmelodie, Rhythmus).

können Wörter und Wendungen in alltäglichen, vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz).

Die Schüler und Schülerinnen können sich in monologischen Situationen ausdrücken.

können ihre Gefühle und Gedanken verbal oder nonverbal mithilfe der Lehrperson zum Ausdruck bringen.

können Erlebnisse und Erfahrungen in Worte fassen, wenn sie dabei unterstützt werden.

können Beobachtungen wiedergeben.

können einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.

Die Schüler und Schülerinnen können sich aktiv an einem Dialog Beteiligen.

können den/die Gesprächspartner/-in als Gegenüber wahrnehmen und mit ihr/ihm in Kontakt treten.
können in einer vertrauten, selbstgewählten Sprechrolle an einem Spiel aktiv teilnehmen.
können auf direkt an sie gerichtete Fragen mit einem Satz antworten.
können sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen.

Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.

können zu Geschichten zeichnen und spielen. Sie können die entstandenen Zeichnungen und Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden Daraus erzählen.

Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden Begriffe und Symbole. Sie lesen und schreiben Zahlen.

können Anzahlen vergleichen. Insbesondere verwenden sie dabei die Begriffe ist/wird grösser/kleiner; ist/wird mehr/weniger; sind gleich viele; am meisten; am wenigsten.

Die Schülerinnen und Schüler können Zahl- und Operationsbeziehungen erforschen und Erkenntnisse austauschen.

können Anzahlen und Anordnungen verändern und Auswirkungen beschreiben (z.B. 1 dazulegen gibt 1 mehr, 1 wegnehmen gibt eins weniger).

Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen, Vermutungen und Ergebnisse erläutern, überprüfen, begründen.

können Aussagen zu Anzahlen und Zahlpositionen an konkretem Material überprüfen (z.B. ein Turm mit 3 Klötzen ist höher als einer mit 2).

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden Begriffe und Symbole.

können Raumlagen bezeichnen. Sie verwenden die Begriffe zwischen, neben, auf, über, unter, innerhalb, ausserhalb, in der Mitte, vor, hinter, links, rechts.

Die Schülerinnen und Schüler können Figuren und Körper zerlegen und zusammensetzen.

können Figuren und Körper aus Teilstücken zusammensetzen.

Die Schülerinnen und Schüler können Körper und räumliche Beziehungen darstellen.

können mit Bauklötzen vorgegebene Körper darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können sich Figuren und Körper in verschiedenen Lagen vorstellen, Veränderungen darstellen und beschreiben (Kopfgeometrie).

können Figuren, Körper und deren Anordnung aus der Erinnerung nachzeichnen oder nachbauen. (z.B. ein Gebäude mit 7 Würfeln nachbauen oder Stäbe entsprechend einer Vorlage umlegen).

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden Begriffe und Symbole.

können Gegenstände und Situationen mit lang/kurz (zeitlich und räumlich) schnell/langsam, vorher/nachher, breit/schmal, dick/dünn, gross/klein, schwer/leicht beschreiben (z.B. ich sehe etwas, das du nicht siehst und das ist lang, schmal und schwer).

Die Schülerinnen und Schüler können Ergebnisse und Aussagen zu Grössen und funktionalen Zusammenhängen überprüfen und begründen.

können Objekte oder Bilder bezüglich Zunahme bzw. Abnahme ordnen (z.B. Längen, Flächen, Inhalte, Anzahlen).

NMG

Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen mit Kräften und Bewegungen beschreiben und einordnen.

können Phänomene zum Gleichgewicht spielerisch untersuchen, Fragen zum Schwerpunkt stellen, Vermutungen und Lösungsvorschläge sowie Antworten finden und überprüfen (z.B. Wie stehe ich am sichersten beim Balancieren? Wie schaffen wir es, die Wippe im Gleichgewicht zu halten? Gleichgewicht und Ungleichgewicht bei einer Waage, beim Spielen mit Bauklötzen).

Die Schülerinnen und Schüler können Wünsche und Bedürfnisse von Menschen beschreiben, ordnen, vergleichen.

können über Wünsche und Traumwelten sprechen und erkennen, warum nicht alle Wünsche wahr werden können (z.B. Schlaraffenland, Eldorado, Hans im Glück).

Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Lebensräumen beschreiben, mit Informationen vergleichen und überdenken.

können eigene Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Lebensräumen beschreiben, miteinander austauschen und vergleichen.

Die Schülerinnen und Schüler können sich informieren und dokumentieren, wie unterschiedlich Menschen Räume nutzen und über Beziehungen von Menschen zu Natur und Raum nachdenken.

können über eigene Erfahrungen zu Situationen am Wohnort erzählen (z.B. zum Wohnen, zur Freizeit, zum Unterwegs-Sein).

Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft engagiert mitgestalten.

lernen rücksichtsvoll zu spielen und arbeiten, andere miteinzubeziehen und einander zu unterstützen.

Die Schülerinnen und Schüler können Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.

können in Konflikten eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen. Sie können sich an vereinbarte Regeln halten.

Die Schülerinnen und Schüler können Erfindungen und technische Entwicklungen erkunden und nachkonstruieren.

können spielerisch Mauern, Türme oder einfache Brücken bauen und angeleitet über Gleichgewicht und Stabilität nachdenken und ihre Vorstellungen und Vermutungen beschreiben (z.B. verschiedene Materialien, Bauklötze).

Bildnerisches Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler können Bildideen zu unterschiedlichen Themen entwickeln und ihren Bildern und Objekten Bedeutung geben.

können ihren Bildern und Objekten Bedeutung geben und darüber sprechen.

Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Grundelemente untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.

können ihre Spielwelt dreidimensional aufbauen und einrichten.

Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Verfahren untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.

Spielen, Agieren: können mit dem eigenen Körper, mit Gegenständen, Figuren oder Materialien spielen und agieren (z.B. Kleine-Welt-Spiel, tun-als-ob-Spiel).

Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und die Wirkung von Materialien in verschiedenen Formaten erproben und für ihre Bildidee nutzen.

Plastische, konstruktive Materialien: können Knetmasse, Stäbe, Recyclingmaterial, Klebeband, Papier, Sand und Wasser für eine räumliche Darstellung einsetzen.
können Ton, Holz, Stoff und Schnur plastisch und konstruktiv erproben und anwenden.

Die Schülerinnen und Schüler können Werke und Bilder lesen, vergleichen und deren Funktion erkennen.

Bilder und Objekte mit Werken vergleichen: können Motiv, Farbe und Material in Werken aus Kunst und Kultur mit eigenen Bildern und Objekten vergleichen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen.

Technisches und Textiles Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler können technische Zusammenhänge wahrnehmen und reflektieren.

können technische Zusammenhänge spielerisch erfahren und mit Worten und Gesten beschreiben (z.B. Rollen, Gleichgewicht, Statik, Hebel).

Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse und Produkte begutachten und weiterentwickeln.

können einzelne Aspekte von Produkten begutachten und erzählen, ob sie mit den Produkten zufrieden sind. Sie können konkrete Verbesserungen nennen.

Die Schülerinnen und Schüler können mit fachspezifischem Wortschatz über Prozesse und Produkte kommunizieren.

können erste Fachbegriffe anwenden (z.B. Werkzeuge, Material, Raumbeziehungen, Form, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit).

Die Schülerinnen und Schüler experimentieren und können eigene Produktideen entwickeln.

können bewusst einen Aspekt der Gestaltung in ihr Vorhaben integrieren (Funktion, Konstruktion, Gestaltungselemente, Verfahren, Material).

Die Schülerinnen und Schüler können Funktionen verstehen und eigene Konstruktionen in den Themenfeldern Mode/Bekleidung, Bau/Wohnbereich, Spiel/Freizeit, Mechanik/Transport und Elektrizität/Energie entwickeln.

können die Funktion von alltäglichen und fantastischen Bauwerken in ihr Spiel integrieren.
können mit bestehenden Konstruktionselementen spielen (z.B. Verpackungsmaterial, Steine, Dachlatte).

Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltungselemente Material, Form, Farbe und Oberfläche bewusst einsetzen.

Form: können Formen, Grössen, Ordnungen und Muster erkennen und unterscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler können den symbolischen Gehalt von Objekten erkennen und deuten.

können den symbolischen Gehalt von Objekten deuten oder im Spiel neu interpretieren (z.B. Krone, Schmuck, Schwert).

Musik

Die Schülerinnen und Schüler können zu bestehender Musik unterschiedliche Darstellungsformen entwickeln und performen.

können zu Musik phantasieren, das Gehörte ausformen und visualisieren (z.B. malen, bauen, tanzen).